

# Schulnachrichten.

## Durchgenommene Lehrpensa.

### Prima.

Ordinarius: Professor Wichert.

- I. Religionslehre a) katholische (2 St.): Wiederholung der Kirchengeschichte. Dogmatik bis zur Lehre vom Werke der Erlösung incl.; allgemeine Sittenlehre. Religionslehrer Lic. Stenzel. b) evangelische (2 St.): Glaubens- und Sittenlehre nach Schmieder und Hagenbach; im Grundtexte gelesen und erklärt die Pastoral-, die katholischen Briefe und der Römerbrief. Superint. Annecke.

- II. Deutsch (3 St.): Die Litteraturgeschichte vom Ausgange des Meistergesanges bis auf die neueste Zeit, im Anschlusse an die im Handbuche mitgetheilten Proben. Göthe's Tasso gel. und erklärt. Wöchentlich 2 freie Vorträge aus dem Gebiete der deutschen Litteratur. Aufsätze. — Das Wichtigste aus der Psychologie. Dr. Stein.

Themata zu den Aufsätzen für I A: 1) „Der Dichter muss mit dem Feldherrn gehen, beide stehn auf der Menschheit Höhen.“ 2) „Es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken.“ 3) Ist das Gesetz nur Freund des Schwachen? 4) Ueber den Ausspruch des Protagoras: „Der Mensch ist das Maass aller Dinge.“ 5) Die Persönlichkeit Karls des Gr. nach Einhard. 6) „Erlaubt ist, was sich ziemt.“ 7) Der Krieg ein Feind und Freund der Künste. 8) Vortheile und Nachtheile des Luxus. 9) Welchen Einfluss üben der Ueberfluss und der Mangel auf die Künste aus? 10) Charakterisirung des Ritters in Schillers Kampf mit dem Drachen. — Für I B: 1) „In Deiner Brust sind Deines Schicksals Sterne.“ 2) „Heilig sei Dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher, Als ein anderes Gut; denn alle Güter sind trügerlich.“ 3) Wichtigkeit des Gesichts- und Gehörsinns. 4) Gründe und Folgen der Tadelsucht. 5) = I A. 6) Hielten die alten Perser die Dankbarkeit mit Recht für die erste unter den Tugenden? 7) Definition mehrerer grösstentheils aus dem Gebiete der Psychologie und Poetik entnommener Begriffe. 8) Was trug zur Hebung der päpstlichen Macht von Heinrich IV bis auf Konrad IV namentlich bei? 9) Licht- und Schattenseiten des Witzes. 10) Vergleich des Hallerschen Gedichtes „Die Tugend“ und des Schillerschen „Die Worte des Glaubens.“ 11) Der Anblick der Natur ist für den Menschen erhebend und erniedrigend. 12) Vergleich Schillers und Göthe's nach ihren äusseren Lebensumständen.

- III. Polnisch (verb. mit II): a) Polnische Abtheilung (2 St.): Geschichte der Litteratur bis 1621. Lektüre: aus Cegielski's Poetik der lyrische Theil ganz, der epische grösstentheils. Vorträge und monatliche Aufsätze. O.-L. Łowiński. — b) Deutsche Abtheilung (2 St.): Wiederholung der Formenlehre und Syntax nach der Gramm. von Kampmann, Lektüre aus desselben Lesebuche S. 1—27; 94—103 und einzelne Gedichte. Exercitien und Extemporalien. G.-L. Dr. Schulz.

Latein (8 St.): Cic. off. I, II, III; or. verrin. IV. Privatim Liv. XXVII—XLV. Aufsätze. Professor Dr. Moississtzig [1 St.] — Extemporiren aus Livius. Häusliche und Klassen-Exercitien (zus. 38). Horat. Carm. lib. III, IV; Wiederholungen. Der Direktor [4 St.].

Themata zu den lateinischen Aufsätzen für IA.: 1) Quibus maxime rebus gestis et institutis Augustus Romanis profuerit. 2) Quibus in rebus Graeci Romanorum magistri recte dicuntur. 3) De amicitia. 4) Quo iure Cicero civitatem romanam bello civili mariano in omni genere deformatam dixerit, argumentis docetur. 5) Quomodo patriciorum plebeiorumque iura paulatim inter se sint adaequata. 6) Horatii praecepta de voluptate ob brevitatem vitae perfruenda. 7) Quibus rebus factum sit, ut Antalcidae, quae vocatur, pax componeretur. 8) Demosthenis et Ciceronis in civitates suas merita comparentur. 9) Vita laboris plena beneficium, non onus est. 10) De patriae caritate. Für IB.: 1) Quibus artibus Philippo contigit, ut Graecorum libertatem opprimeret. 2) De antiquissimis Graecorum expeditionibus communiter susceptis. 3) De senectute. 4) De crudelitate Cambysis. 5) Horatius poeta ob pietatem, qua Caesarem Augustum persecutus est, non vituperandus est. 6) Laus gentis corneliae. 7) Carolus magnus a quodam dictus est terribilis, admirabilis, amabilis fuisse. 8) Romulus Romam condidit, Camillus restituit, Cicero servavit. 9) Ludorum solemnium apud Graecos utilitas. 10) = IA. 9. 11) Quibus rebus potissimum cernitur virtus imperatoris.

Griechisch (6 St.): Plato Apol.; Demosthenes c. Philipp. I, Olynth. I, II, III. Erklärung und Uebersetzung zum Theil lateinisch. Privatim Xenoph. Hell. I u. II. Grammatik nach Buttman § 136 bis zu Ende. Klassenarbeiten nebst Extemporalien; zweiwöchentl. Pensa. O.-L. Łowiński [4 St.]. — Homer Il. VII bis XV, XX bis zu Ende. Der Direktor [2 St.].

Französisch (2 St.): Bändchen VIII (Nouvelles pittoresques) und XXII (Athalie p. Racine) der Goebel'schen Sammlung. Grammatik nach Knebel. Häusliche und Klassenarbeiten (zus. 30). Der Direktor.

Hebräisch (2 St.): Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, Einübung der unregelmässigen und des Wichtigsten aus der Syntax. Jonas 1. 3. 4; Psalm 29. 72. 114. 115. 134. 135. 136; Jes. 1. 2. Lic. Stenzel.

Geschichte und Geographie (3 St.): Mittelalter mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. — Geographie des südlichen und nördlichen oceanischen Europa. O.-L. Dr. Stein.

Mathematik (4 St.): Wiederholung der arithm. und geom. Progressionen, Erweiterung derselben; arithm. Progressionen der höheren Ordnungen; Zinseszins- und Renten-Rechnungen; Kettenbrüche, ihre Anwendung bei der Auflösung unbestimmter Gleichungen; Entwicklung der Funktionen in Reihen mit besonderer Berücksichtigung der Logarithmen und goniometrischen Funktionen. — Wiederholung und Durchführung der Trigonometrie; geometr. Konstruktion und trig. Lösung von zusammengesetzten planimetr. Aufgaben. Regelmässige häusliche Aufgaben. Der Ordinarius.

Physik (2 St.): Hauptdefinitionen aus der Chemie; die mechanischen Erscheinungen fester, flüssiger und luftförmiger Körper; Lehre von der Wärme. Experimente, soweit der physikal. Apparat sie gestattete. Derselbe.

## Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Moississtzig.

Religionslehre a) katholische (2 St.): Einleitung in die gesammte Religionswissenschaft. Vorchristliche und christliche Offenbarung, deren Götlichkeit. Lic. Stenzel. — b) evangelische (2 St.): Glaubens- und Sittenlehre nach Kniewel. Im Grundtexte gelesen und erklärt Evang. Luc. und Apostelgeschichte. Superint. Anneck.



- Deutsch (2 St.): Ausgewählte Abschnitte der Poetik. Tropen und Figuren. Uebungen im freien mündlichen Vortrage, anschliessend an die Privatlektüre der Schüler. Memoriren und Deklamiren von Gedichten. Dispositions-Uebungen. Aufsätze (12). G.-L. Meinertz.
- Polnisch verb. mit Prima.
- Latein (10 St.): Liv. XXI und XXII. Privatim Cic. epist. ad div. lib. V bis X incl. — Syntax. Mündl. und schriftl. Uebungen nach Süpfl. II. Pensa alle 14 Tage, Klassenarbeiten noch öfter. Einige Aufsätze. Der Ordinarius [8 St.]. — Virgil. Aen. III, IV, V und extemporirt ausgewählte Partien aus anderen Büchern. Der Direktor [2 St.].
- Griechisch (6 St.): Arrian. Anab. II. Herodot VII theilweise. Homer. Od. XIX—XXIV incl. — Wiederholung der Formenlehre. Syntax mit Auswahl. Zweiwöchentliche Pensa neben Klassenarbeiten. Der Ordinarius.
- Französisch (2 St.): Choix de Nouvelles du XIX. siècle. Petites pièces de théâtre (éd. Goebel, Vol. V und XV). Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische aus Höchsten. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Einzelne Kapitel der Syntax. Häusliche und Klassenarbeiten. G.-L. Meinertz.
- Hebräisch (2 St.): Regelmässige Formenlehre; Uebersicht der unregelmässigen. II Mos. 1—6 incl. Lic. Stenzel.
- Geschichte und Geographie (3 St.): Geschichte der Römer bis Konstantin d. Gr. — Geographie von Amerika, Australien und vom südlichen u. nördlichen oceanischen Europa. O.-L. Dr. Stein.
- Mathematik (4 St.): Gleichungen des 1. Grades mit mehreren unbekanntem Grössen; quadr. Gleichungen; arithm. und geom. Progressionen; Logarithmen. — Proportionen, Aehnlichkeit der Dreiecke und Figuren; Berechnung gradliniger Figuren und des Kreises; Einführung in die Trigonometrie. Häusliche Arbeiten. Prof. Wichert.
- Physik (1 St.): Einleitung; allgem. Eigenschaften der Körper; Elektrizität; Galvanismus. Derselbe.

### Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Łowiński.

- Religion a) katholische (verbunden III und IV in 2 nach der Muttersprache geschiedenen Abtheilungen (je 2 St.): Aus dem grösseren Katechismus von Deharbe die Lehre von den Geboten. Wiederholung der biblischen Geschichte des N. T.; im Anschlusse daran Religionsgeschichte bis auf die neuesten Zeiten. Lic. Stenzel. — b) evangelische (verb. III A und III B. 2 St.): Ausführlich nach Weiss das 1., 2. und 3. Hauptstück des Katechismus Luthers; Gesangbuchlieder und Bibelstellen auswendig gelernt. Biblische Gesch. des N. T. nach Preuss. Superint. Annecke.
- Deutsch (2 St.): Lektüre aus Bone I nebst Erklärung in Verbindung mit Grammatik; Deklamations-Uebungen; einzelne Vorträge über bekannte Themata; dreiwöchentliche Aufsätze. G.-L. Dr. Schulz.
- Polnisch: a) polnische Abtheilung (verb. III u. IV 2 St.): Gramm. nach Szostakowski. Monatliche schriftl. Arbeiten. Lektüre und Deklamationen aus Spiewy historyczne von Niemcewicz. O.-L. Łowiński. — b) Deutsche Abtheilung (verb. III u. IV 2 St.): Aus Popliński's Elementarbuch §§ 1—110 (Regeln und Stücke); Uebungen im Sprechen; Exercitien und Extemporalien. G.-L. Dr. Schulz.
- Latein (10 St.): Caesar. B. G. IV, V, VI (Inhalt der einzelnen Kapitel lateinisch.). Extemporiren aus VII und VIII. Syntaxis verbi nebst Wiederholung der Synt. casuum. Alle 8 Tage eine häusliche, alle 14 Tage eine Klassenarbeit; ausserdem mündl. und schriftl. Extemporiren aus Spiess. — Ovid. Metamorph. ed. Keck 2. Hälfte. Wiederholung der Prosodie und metrische Uebungen nach dem Anhang. Der Ordinarius [9 St.]. — Wiederholung der Formenlehre nebst schriftlichen Uebungen. Der Direktor [1 St.].

- Griechisch (6 St.): Wiederholungen; unregelmässige Verba. Xenoph. Anab. I, II, III. Alle 14 Tage häusliche oder Klassenarbeiten; monatlich 1 Probearbeit; Extemporalien. G.-L. Heppner [5 St.] Homer. Odys. I, II. Prof. Dr. Moisisstzig [1 St.].
- Französisch (3 St.): Galland, Histoire d'Aladdin éd. Goebel. Uebersetzen aus dem Deutschen nach Höchsten. Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre bis zu den Präpos. incl.; Pensa und Klassenarbeiten alle 14 Tage. G.-L. Meinertz.
- Geschichte (2 St.): Deutsche Geschichte bis auf die Zeit der franz. Revolution; daneben seit Ostern Geschichte von Brandenburg-Preussen. — Geographie (2 St.): Die europäischen Staaten, insbes. Deutschland und Preussen; daneben Wiederholung der mathemat.-physikal. Geogr. und von Asien und Afrika. G.-L. Dr. Schulz.
- Mathematik (3 St.): Wiederholung und Erweiterung der Potenzenlehre. Ausziehen von Quadrat- und Kubik-Wurzeln. Gleichungen des 1. Grades mit 1 unbekanntem Grösse. — Wiederholung der Kongruenzsätze; Gleichheit der Figuren aus Grundlinie und Höhe; Lehre vom Kreise; Verwandlung der Figuren. Häusliche Arbeiten. Prof. Wichert.

### Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Stein.

- Religion und Polnisch mit Obertertia.
- Deutsch (2 St.): Lektüre aus Bone I. Kontrolle der Privatlektüre. Deklamationsübungen. Dreiwöchentl. Aufsätze. O.-L. Haub.
- Latein (10 St.): Syntaxis casuum und das Nothwendigste aus Synt. verbi. Mündl. Uebersetzen aus Spiess. Metrische Uebungen. Wöchentlich 1 häusliche, alle 14 Tage eine Probearbeit. Caesar B. G. I—IV; extemporit V, VI, VII. Inhaltsangabe lateinisch. Ovid. Metam. ed. Keck I—IV incl. Der Ordinarius [9 St.]. Wiederholung der Formenlehre; Wortbildungslehre. Der Direktor [1 St.].
- Griechisch (6 St.): Bildung der Tempora; die Klassen der Verba; Vba in  $\mu\iota$  etc. bis zum unregelm. Verbum. Häufige Wiederholungen. Uebers. aus Gottschick's E.-B. p. 70—158. Alle 14 Tage Haus- und Klassenarbeiten. G.-L. Gand.
- Französisch (2 St.): Formenlehre bis zum regelm. Vb. incl.; mündl. Uebersetzen der bezüglichen Uebungsstücke aus Höchsten. Aus Vol. XVII der Goebel'schen Sammlung I, II, III. G.-L. Heppner.
- Geschichte und Geographie (3 St.): Gesch. der Römer bis 476, nach Welter. Geographie von Europa. O.-L. Haub.
- Mathematik (3 St.): Wiederholung der 4 Species mit allg. Zeichen. Potenzenrechnung mit ganzen und negativen Exponenten. — Beendigung der Dreieckslehre. Viereck. Vielfache Uebung im Lösen geometr. Aufgaben. G.-L. Barthel.
- Naturgeschichte (2 St.): Zoologie und Botanik. O.-L. Haub.

### Quarta. (2 Coetus.)

Ordinarius: Gymnasiallehrer Meinertz.

- Religion: katholische (in je 2 Abtheilungen) mit III.; — evangelische (2 St.): Sämmtliche Hauptstücke des Katechismus Luthers mit Erklärung auswendig gelernt. Das I Hauptstück ausführlich erklärt. Bibelstellen und Gesangbuchlieder gelernt. Biblische Geschichte: das Alte Testament bis zum Zeitalter der Könige, nach Preuss. Superintendent Annecke.



- Deutsch (in 2 Abtheilungen je 2 St.): Lesen aus Bone I. Kontrolle der Privatlektüre. Satzlehre-Vortragsübungen. Zweiwöchentliche Aufsätze. In Coet. 1 O.-L. Haub, in Coet. 2 G.-L. Barthel.
- Polnisch mit III.
- Latein (9 St.): Eichert, chrestomathia lat. erstes Heft I—XII, XVI—XXXII. Phaedr. fabul. lib. I, II, III, IV. Wiederholung der Formenlehre. Syntax. cas., Acc. c. Inf., Particip. Uebersetzen aus Spiess. Extemporalien. Wöchentliche häusliche und Klassenarbeiten. Der Ordinarius.
- Griechisch (in 2 Abtheilungen je 5 St.): Formenlehre bis zu den Vbb. in  $\mu$ . Uebersetzen aus Gottschick's E.-B. Häusliche und Klassenarbeiten. In Coet. 1 der Ordinarius, in Coet. 2 Franz Schultz.
- Französisch (in 2 Abtheilungen je 2 St.): Aus Plötz E.-B. vom 4. Abschnitte bis zu Ende. Häusliche und Klassenarbeiten. In Coet. 1 G.-L. Gand, in Coet. 2 G.-L. Barthel.
- Geschichte und Geographie (in 2 Abtheilungen je 2 St.): Geschichte des Orients und Griechenlands bis 338 v. Chr., nach Welter. Geographie der aussereuropäischen Welttheile; Wiederholungen aus der Geographie von Europa. In Coet. 1 O.-L. Haub, in Coet. 2 Franz Schultz.
- Mathematik (3 St.): Wiederholung der 4 Species, zusammengesetzte Rechnungsarten, Decimalbrüche; die Rechnungen mit entgegengesetzten und algebr. Zeichen. — Einleitung in die Geometrie; die Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken bis zur Kongruenz. Prof. Wichert.

### Quinta. (2 Coetus).

Ordinarius von 1: Gymnasiallehrer Heppner, von 2: Gymnasiallehrer Gand.

- Religion (mit VI) a) katholische (in 2 nach der Muttersprache geschiedenen Abtheilungen je 3 St.): Diöcesan-Katechismus 2. Hauptstück. Biblische Geschichte des N. T. Lic. Stenzel. — b) evangelische (3 St.): 1. und 2. Hauptstück des Katechismus Luthers mit Erklärung gelernt und wiederholt aufgesagt; desgl. Gesangbuchlieder und kleine Gebete. Biblische Geschichte des A. T. mit Auswahl, nach Preuss. Superintendent Annecke.
- Deutsch (in 2 Abtheilungen): Lesen aus Bone I. Grammatische Belehrungen und Uebungen. Wöchentl. 1 häusliche Arbeit. In Coet. 1 der Ordinarius, in Coet. 2 O.-L. Haub [je 3 St.] — Kombiniert mit VI nach Maassgabe der Religionsabtheilungen und parallel mit den resp. dritten Religionsstunden der anderen Abtheilungen: orthographische Uebungen. O.-L. Haub und Ossowski [je 1 St.].
- Polnisch (2 St.): Grammatik nach Popliński's E.-B., Uebersetzungen der betr. Stücke. Orthograph. Uebungen. Memoriren kleiner Gedichte. Alle 14 Tage 1 Exercitium. O.-L. Łowiński.
- Latein (in 2 Abth. je 9 St.): Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Sexta. Abschluss der Formenlehre excl. Wortbildung. Gelegentlich beim Uebersetzen das Nothwendigste aus der Syntax (Acc. c. Inf. etc.). Uebersetzen der betreffenden lateinischen und deutschen Stücke sowie der Hälfte der Fabeln und Erzählungen des Uebungsbuchs. Vokabellernen. Wöchentliche häusliche Pensa, alle 14 Tage 1 Klassenarbeit. Der resp. Ordinarius.
- Französisch (3 St.): Nach Plötz E.-B. Abschnitt I—III. Pensa alle 14 Tage abwechselnd zu Hause und in der Klasse, bis Ostern in vereinigter Klasse G.-L. Gand, seit Ostern dieser in Coet. 2, G.-L. Barthel in Coet. 1.
- Geographie (3 St.): Europa mit Ausschluss der Balkan-Halbinsel; eingehender Deutschland und Preussen. O.-L. Dr. Stein.
- Rechnen (in 2 Abth. je 4 St.): Die 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Bruchrechnung. Uebungen im Kopf- und Tafelrechnen. Häusl. Aufgaben. G.-L. Barthel.

**Sexta.** (2 Coetus.)

Ordinarius von Coetus 1: Kommissar. Lehrer Franz Schultz.  
von Coetus 2: G.-L. Dr. Schulz.

Religion mit V.

Deutsch (in 2 Abtheilungen): Lesen aus Bone I. Wiedererzählen der gelesenen Stücke und privatim gelesenen Bücher. Redetheile; Flexionslehre. Deklamiren. In Coetus 1 der Ordinarius, in Coetus 2 bis Ostern G.-L. Barthel, seit Ostern der Ordinarius [je 3 St.]. — Orthographische Uebungen s. Quinta [je 1 St.].

Polnisch (2 St.): Nach Woliński-Schönke: Redetheile; Subst., Adj., Flexion derselben und Uebersetzen der betreffenden Stücke. Deklamationsübungen; orthographische Uebungen nach Diktaten und schriftliches Wiedergeben kleiner Erzählungen. G.-L. Dr. Schulz.

Latein (in 2 Abtheilungen je 9 St.): Grammatik Cap. 1—54; Uebersetzen der entsprechenden Stücke des Uebungsbuchs. Vokabellernen. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Der res p Ordinarius.

Geographie (2 St.): Vorbegriffe. Allgemeiner Ueberblick der gesammten Erdoberfläche, ausführlicher Europa. G.-L. Heppner.

Rechnen (in 2 Abth. je 4 St.): Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. Bruchrechnung. Uebungen im Kopf- und Tafelrechnen. In Coet. 1 O.-L. Haub, in Coet. 2 G.-L. Barthel.

**Fertigkeiten.**

Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in 2 sprachlich geschiedenen Abtheilungen der kombinierten VI u. V; je 2 St. (Rechtschreiben je 1 St. s. ob.) Zeichnen in VI, sowie in V nach Breysig (mathem. Figuren), in IV nach Vorlegeblättern; je 2 St. Gesang in VI: Anfangsgründe; einstimmige Lieder; in V desgl.; in IV: Wiederholung des früheren Pensums und Weiterführung; ein- und zweistimmige Choräle; je 2 St. Mit dem aus den besten Sängern aller Klassen gebildeten Chore wurden grössere einstimmige Stücke eingeübt, ebenso mit dem kath. Kirchenchore Kirchengesänge; je 1 St. Turnen fand in 2 Abtheilungen wöchentlich zweimal von 6—7¼, Exerciren sämmtlicher Schüler wöchentlich einmal von 5 bis 7 Uhr Nachmittags statt. Techn. Hilfslehrer Ossowski.

**Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.**

Martin, Religionshandbuch. Deharbe, grösserer Katechismus (deutsch, poln.). Diöcesan-katechismus (deutsch, poln.). Bibl. Geschichte von Schuster (deutsch, poln.). Die evang. Rel.-Handbücher sind oben benannt. Bone, deutsches Lesebuch Bd. I, II. — Lat. Grammatik v. Moissisitzig; dess. lat. Uebungsbuch für VI und V. Süpffe, Aufgaben Th. II. Spiess, Uebungsbuch. Bonnell, Vocabularium. — Griech. Gramm. von Buttman. Gottschick, griech. Lesebuch. — Knebel, franz. Grammatik nebst Uebungsbuch von Höchsten. Franz. Bibliothek von Goebel (s. oben.) Plötz, franz. Elementarbuch. — Hebr. Grammatik von Gesenius. — Poln. Grammatik von Szostakowski, desgl. von Popliński etc. (s. oben). — Pütz, Grundriss der Geogr. und Geschichte Theil I, II, III. Welter, Weltgesch. I. Nieberding, Leitfaden der Erdkunde. — Koppe, Anfangsgründe der reinen Mathem. Th. I, II, III, IV; dess. Physik. Brettner, Rechenbuch.



## Die Themata zu den Abiturienten-Aufsätzen.

Zu Ostern d. J.: a) Auf welchen Gründen beruht die Ehrfurcht vor dem Alter? b) Perniciem imminere reipublicae cuius cives a maiorum disciplina declinare coeperint ex Atheniensium et Romanorum historia repetitis comprobetur.

Im Sommer d. J.: a) Charakterisirung der Personen in Göthe's Torquato Tasso. b) Cur Cato censorius graecas artes a Romanis disci noluerit.

## Die mathematischen Abiturienten-Prüfungs-Aufgaben.

Zu Ostern:

- 1) In einer geometrischen Proportion ist die Summa der äusseren Glieder = a, die Summa der inneren Glieder = b, und die Summa der Kuben sämmtlicher Glieder = c gegeben; welche Proportion ist es?
- 2) In einem rechtwinkligen Dreiecke ist die Summa der Hypotenuse und der auf ihr stehenden Höhe = a und die Seite des auf der Hypotenuse stehenden, eingezeichneten Quadrats = b gegeben; es sind die Seiten des Dreiecks auf algebraischem Wege zu finden und die gefundenen Resultate geometrisch zu konstruieren.
- 3) Es ist ein Dreieck geometrisch zu konstruieren und trigonometrisch zu lösen, zu welchem gegeben sind die den Winkel an der Spitze halbirende gerade Linie = l, die Höhe = h und der Radius des umgeschriebenen Kreises =  $\rho$ .
- 4) Wie gross hat man die Höhe und die Radien der Grundflächen eines abgekürzten, geraden und senkrechten Kegels zu nehmen, wenn sein Kubikinhalt = J, das Verhältniss der beiden Radien wie m : n, und die Höhe die mittlere Proportionale zwischen den beiden Radien ist?

Im Sommer:

- 1) Es ist x u. y aus den Gleichungen zu finden:  

$$x^2 + 10x + y = 119 - 2\sqrt{y}(x + 5).$$

$$x + 2y = 13.$$
- 2) In einem ländlichen Kreise ist die Einwohnerzahl in 12 Jahren von 512700 Seelen auf 650228 Seelen gestiegen. Wie gross wird die Einwohnerzahl dieses Kreises nach ferneren 16 Jahren sein, wenn die Vermehrung in demselben Verhältnisse und zwar wie Zins von Zins angenommen wird, und wenn von dieser Zeit ab jährlich etwa 8500 Seelen auswandern?
- 3) Zur geometrischen Konstruktion und trigonometrischen Lösung eines Dreiecks sind gegeben der Winkel an der Spitze  $\gamma$ , der Radius des umgeschriebenen Kreises r und der des eingeschriebenen  $\rho$ .
- 4) Bei einem senkrechten abgestumpften Kegel sind die beiden Radien der parallelen Grundflächen r und  $\rho$  und der perpendikuläre Abstand dieser beiden Flächen h gegeben; in welchem Abstände von der unteren Fläche muss ein mit jenen Flächen paralleler Schnitt geführt werden, damit der untere Theil  $\frac{m}{n}$  des abgestumpften Kegels werde, und welches ist der Radius des schneidenden Kreises?

## Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Königsberg, 27. August 1863 (=Berlin, 11. August 1863): Mittheilung des neuen Reglements über Eintritt ins Postfach, wonach 1) Post-Eleven nur auf Grund eines Maturitätszeugnisses von einem Gymnasium oder einer Realschule I. Ordnung, 2) Post-Expedienten-Anwärter nur nach mindestens einjährigem Besuch der Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung in allen Lehrgegenständen; oder nach mindestens einjährigem Besuch der Prima einer Realschule II. Ordnung in allen Lehrgegenständen; oder auf Grund des Abgangszeugnisses der Reife von einer anerkannten höheren Bürgerschule; 3) Post-Expeditions-Gehülfen nur bei nachgewiesener Reife für die

Secunda eines Gymnasiums, einer Realschule I. oder II. Ordnung angenommen werden. — 2. September pr.: Die seitherige wissenschaftliche Hilfslehrerstelle wird zur 6. ordentlichen Lehrerstelle erhoben. — 2. Oktober pr. (=Berlin, 24. September): In den Vorbereitungsklassen von Gymnasien und Realschulen ist weder im Lateinischen noch im Französischen, sondern nur in den Elementarfächern Unterricht zu ertheilen. — 9. November pr.: Cirkular-Verfügung über Hebung, bessere Methode etc. des Zeichenunterrichts. — 23. December pr. (=Berlin, 16. December): Die 4. und 6. ordentliche Lehrerstelle werden um je 50 Thlr. aus Centralfonds erhöht. — 21. December pr. (=Berlin, 21. December): Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste ist nicht bloss davon abhängig, dass ein Schüler ein halbes Jahr in Secunda gesessen, sondern dass er sich die Zufriedenheit seiner Lehrer im Betragen, Fleiss und in den Fortschritten erworben resp. den Anforderungen der Klasse wirklich genügt habe. Bei der Versetzung nach Secunda ist besonders mit gewissenhafter Strenge zu verfahren. — 12. Februar 1864: Vom Jahre 1865 ab werden in hiesiger Provinz Direktoren-Konferenzen ins Leben treten. — 15. April c. Zur Beschaffung der neuen Pariser Ausg. von Henr. Stephani Thesaurus Graecus werden 150 Thlr. aus den Ueberschüssen bewilligt. — 21. April c. Die Remuneration für den Turnunterricht wird auf jährlich 80 Thlr. erhöht. — 23. Mai c. (=Berlin, 18. Mai): Zukünftige Eleven des Königl. Gewerbe-Instituts haben sich vorher eine genügende Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen zu erwerben, und haben sich die Zeichenlehrer der Gymnasien etc. solcher Schüler besonders anzunehmen. — 1. Juni c. Mittheilung der Bestimmungen über Ausbildung und Prüfung für den Königl. Forstverwaltungsdienst (vergl. Amtsblatt von 1864 No. 6—9). — 29. Juni c. (=Berlin, 20. Juni): Ueber das bei beabsichtigter Einführung neuer Schulbücher zu beobachtende Verfahren.

### Chronik.

Personal-Veränderungen. Durch Verfügung vom 31. August pr. wurde Herr O. Meinertz als 4. ordentlicher Lehrer bestellt und am 9. September vereidigt. Mit dem Beginne des Schuljahrs ging Herr Gymnasiallehrer Kawczyński, der im Sommer 1853 am hiesigen Gymnasium sein Probejahr angetreten hatte, und zuletzt die 3. ordentliche Lehrerstelle bekleidete, nachdem er sich durch ein mehr als 10jähriges vom besten Erfolge gekröntes eifriges Wirken um die Anstalt verdient gemacht und auch bei seinen Collegen ein dauerndes freundliches Andenken gesichert, zu einer besseren Stelle an das Gymnasium in Braunsberg ab. Hierauf rückten die seitherigen Inhaber der Stellen 4, 5, 6 um je eine Stelle vor. In die 6. aber wurde berufen der seitherige Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Bernh. Augustin Schulz. Derselbe wurde am 20. August 1836 zu Deutsch-Crone geboren, besuchte, nachdem er das damalige Progymnasium seiner Vaterstadt und darauf das Gymnasium zu Trzemeszno absolvirt hatte, die Hochschulen zu Münster, Tübingen und Greifswalde. Hierselbst promovirte er im Juni 1860 mit der Dissertation *De Ciceronis consolatione et de ea quae fertur sub Ciceronis nomine* und bestand im März 1861 die Examina pro facultate docendi, worauf er sofort am Gymnasium zu Deutsch-Crone sein Probejahr antrat, aber bereits zu Michaelis desselben Jahres dem Gymnasium zu Kulm zur Aushilfe überwiesen wurde. Seine Vereidigung als ordentl. Lehrer dahier erfolgte am 14. Dec. pr. — Mit dem 16. Oktober pr. wurde der seitherige Kandidat des höheren Schulamts Herr Aug. Altendorf als Vorsteher und 1. Lehrer einer in Heilsberg zu gründenden höheren Bürgerschule aberufen, nachdem er dem hiesigen Gymnasium 1½ Jahr lang gewissenhafte aushülfliche Dienste geleistet. Zur weiteren Aushilfe trat gemäss Verfügung vom 12. Oktober pr. der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Franz Schultz ein. Geboren am 2. Juli 1841 zu Altschottland bei Danzig, besuchte er vom Jahre 1850—59 das Gymnasium zu Danzig, hierauf die Universität zu Königsberg bis Michaelis 1862, worauf er Mitglied des pädagog. Seminars daselbst wurde und gleichzeitig sein Probejahr am Collegium Fridericianum abhielt und im Sommer 1863 die Examina pro facultate docendi bestand. — Gemäss Verfügung vom 7. December pr. wurde der seitherige prov. Religionslehrer Lic. Theol. Herr



Joh. Stenzel zum definitiven Rel.-Lehrer ernannt und am 17. ejusd. als solcher vereidigt, so dass nunmehr sämmtliche Stellen definitiv besetzt sind.

Feierlichkeiten und andere Vorgänge. Die Eröffnung des Schuljahres erfolgte Donnerstag den 24. September pr. mit feierl. Hochamte. — Der Geburtstag Sr. Majestät wurde, so gut es bei dem Mangel einer Aula angeht, nach vorgängigem Hochamte, durch einen Gesang-, Rede- und Deklamationsakt begangen. Die Festrede hielt Hr. O. Meinertz. — Am 7. Juni begleitete das Gymnasium zum Friedhofe die Leiche des in einem Fischeiche verunglückten, talentvollen Quartaners Gierlich. — Nach voraufgegangenem besonderen Religionsunterrichte wurden am 30. Juni 36 Schüler feierlich zur ersten heiligen Kommunion geführt. Der allgemeine Empfang der heiligen Sakramente hatte in herkömmlicher Weise in jedem Tertiale einmal Statt. Den Herren Geistlichen, welche hierbei bereitwillige Aushilfe geleistet, sei hier im Namen der Anstalt öffentlich der ergebenste Dank ausgesprochen. — Die eingesegneten evangelischen Schüler gingen im Laufe des Jahres, von ihrem Religionslehrer Hrn. Superintendenten Annecke vorbereitet, wiederholt zum heiligen Abendmahle. — Am 7. März c. fand mündliche Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitze des Kgl. Kommissars Hrn. Provinzial-Schulraths, Ritters etc. Dr. Dillenburger statt; es erhielten das Zeugniß der Reife Ferd. Ohl, geb. 24. Januar 42 zu Rosenberg Kr. Danzig, Schüler der Anstalt seit Herbst 55, und Paul Poéwiardowski, geb. zu Wentfin Kr. Bromberg 11. März 40, Schüler der Anstalt seit 56. — Zum Sommer-Termine hatten sich gemeldet 14 Abiturienten. Das weitere Resultat kann wegen späten mündlichen Examens erst im nächsten Jahresberichte mitgetheilt werden. — Die Ferien zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten waren genau nach den bestehenden Vorschriften abgegränzt. Ferienunterricht konnte wegen mangelnder Theilnahme nicht ins Leben treten.

Zum 50jährigen Dienstjubiläum des hochverehrten Chefs des Provinzial-Schul-Kollegiums, Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers, Ritters höchster Orden, Oberpräsidenten etc. Dr. Eichmann — im August pr. — erlaubte sich die Anstalt ihren Glückwünschen durch Ueberreichung einer Votivtafel in Lapidarschrift mit folgendem Wortlaute Ausdruck zu geben:

Q. B. F. F. F. Q. E.

Viro excellentissimo

honorum dignitate splendidissimo multis nominibus illustrissimo iuris utriusque doctori

Francisco Eichmann

ante decem haec lustra patriae primum consecrato

in bellis pro rege regnoque cum deo susceptis pietatis fortitudinis laude insignito laureaue ornato

mox

ob eximiam ingenii indolem insignemque multiplicis virtutis praestantiam

ad amplissima munera ac summos honores evecto

ad interiora principis consilia aggregato

provinciae rhenanae olim moderatori sapientissimo

tum

regis augustissimi potentissimi Friderici Guilelmi IV

summo consiliario atque administro

nunc

nostrae provinciae praesidi prudentissimo sollertissimo humanissimo

quum omni harum regionum prosperitati strenue fortiterque consulenti

tum singulari studio et liberalitate artes ingenuas ac litteras colenti atque promoventi

grandi rerum nostrarum decori columinique

sacra semisecularia

vitae in iuvanda et ornanda civitate tanta cum gloria consumptae

qua par est pietate ac verecundia congratulantur

gymnasii catholici regii Conicensis

director et collegae.

Imgleichen beehrte sich die Anstalt zum 50jährigen Dienstjubiläum des hochverehrten Chefs des katholischen Unterrichtswesens, Geheimen Ober-Regierungsrathes, vortragenden Rathes im Ministerium etc., Ritters des R. A.-O. 2. Cl. mit Stern etc., Herrn Dr. Brüggemann — im Januar d. J. — eine Votivtafel nachstehenden Wortlautes an denselben zu übersenden:

Q. B. F. F. F. Q. E.

Viro illustrissimo multis nominibus praestantissimo

Theodoro Brüggemann

philosophiae doctori, regi borussorum potentissimo a consiliis intimis, equiti ordinis aquilae rubrae secundae classis cet. cet.

qui

ante decem haec lustra admodum adulescens propter rarum indolis splendorem laetissimamque doctrinae sementem primum publicum munus ingressus atque clarissimorum professorum id temporis gymnasium Duesseldorpiense illustrantium collegio adscriptus, tanta mox sollertia tanta disciplinarum varietate elucebat, ut, qua aetate aliis mortalibus vix inaugurari solet industriae curriculum, ad ipsam gymnasii illius celeberrimi gubernationem admoveretur, in regenda autem illa musarum sede supra quam dici potest prudentem peritum humanum sese praestabat ac bonorum omnium aestimationem et amorem adeo sibi conciliabat, ut memoria eius nunquam ibi interitura sit;

inde postquam et gymnasii et urbis per bis novenos annos lumen fuit magnamque egregiorum discipulorum nunc vel amplissimis muneribus fungentium vel litterarum artiumque gloria perfruentium frequentiam ad humanitatem informavit, ad universae rei scholasticae apud Rhenanos administrationem

Confluentes vocatus mirifice de provincia promeruit;

fama vero intelligentiae strenuitatis virtutis magis magisque percrebescente, ut mentis aciem non iam per unam provinciam sed per totum regnum dirigeret, in ipsum Borussiae caput regis augustissimi iussu accitus, in sanctius eius consilium assedit, ubi ad altiores deinceps dignitatis gradus evectus per quinque iam lustra religionis litterarum artium decus columnaque ac regni per varia rerum discrimina firmissimum praesidium

eximio ingenii acumine subtilissima rerum hominumque cognitione indefessa industria excellens quum omnium quae ad res sacras ac scholasticas et omnino ad salutem publicam spectant legum institutionumque et in summo optimatum conventu et in eorum qui principi sunt a sacris consilio auctor gravissimus defensor eloquentissimus tum vero litterarum quaeque eas colunt tuenturque institutorum

fautor semper exstitit benevolentissimus:

tali tantoque viro

sacra semisecularia

vitae tot tantisque meritis ornatae

a. d. XV. cal. Febr. celebranda

qua par est pietate ac verecundia.

neque vinculorum artiorum quae per fratrem dilectissimum superiorem suum rectorem praematura eheu morte ereptum intercedunt non memor

gratulatur

gymnasium catholicum regium Conicense

deumque precatur ter optimum maximum ut viridi florens senectute diu

laetus intersit populo colenti.

Q. D. T. O. M. B. V.



## Statistisches.

### 1. Schülerzahl.

Seit dem Wiederbeginn des Schuljahres am 24. Sept. pr. nahmen am Unterrichte Theil in I. 31, II. 47, IIIA. 37, IIIB. 33, IV1. und 2. 62, VI. und 2. 70, VII. und 2. 99, zusammen = 379 Schüler. Von denselben waren 196 katholischer, 149 evangelischer, 34 jüdischer Konfession. Neu aufgenommene waren darunter 109; bis zum Schlusse des Programmes waren abgegangen im Laufe des Schuljahres 47, gestorben 1, augenblicklicher Bestand 331.

### 2. Unterrichtsmittel.

Die Gymnasial-Bibliothek (Verwalter Hr. Prof. Dr. Moisisstzig) wurde durch werthvolle Geschenke des Königl. Ministeriums, der Frau von Podiaska, der Buchhandlungen Hirt zu Breslau, Teubner zu Leipzig, ausserdem durch Anschaffungen aus dem diesjährigen Bibliotheksfonds (220 resp. 250 Thlr.), sowie aus einer ausserordentlichen Zulage von 150 Thlr. nicht unbedeutend erweitert, imgleichen die deutsche Schüler-Lese-Bibliothek (Verw. Hr. O.-L. Dr. Stein) aus dem desfallsigen Etat und die polnische Schüler-Lese-Bibliothek (Verw. Hr. O.-L. Łowiński) aus den freiwilligen Beiträgen der Schüler; letztere beliefen sich auf 20 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.; Herr Vikar Fregin schenkte dazu 2 Thlr. — Die Schulbücher-Sammlung im Konvikte erfuhr neuen Zuwachs durch Anschaffungen aus den Leihbeträgen und einer Schenkung des Herrn Dekan Kłoka zu Neumark von 3 Thlrn., sowie durch Bücherschenkungen des Hrn. Buchh. Wollsdorf und eines Ungenannten.

### 3. Stiftungen, Unterstützungen etc.

Die vom Herrn Professor Dr. Moisisstzig auch in diesem Jahre mit uneigennützigem Gewissenhaftigkeit verwaltete Gymnasial-Kranken-Kasse wies auf

|                                    |           |         |       |
|------------------------------------|-----------|---------|-------|
| Einnahme im Jahre 1863/4 . . . . . | 175 Thlr. | 23 Sgr. | 9 Pf. |
| Ausgabe . . . . .                  | 123 „     | 20 „    | 6 „   |
| Bestand . . . . .                  | 52 Thlr.  | 3 Sgr.  | 3 Pf. |
| vom Jahre 1862/3 . . . . .         | 601 „     | 11 „    | 6 „   |
| Summa der Bestände . . . . .       | 653 Thlr. | 14 Sgr. | 9 Pf. |

welche zu 5% sicher angelegt sind.

Das Hochw. Bischöfl. General-Vikariat-Amt von Kulm hat durch Erlass vom 31. December 1863 die Summe von 31 Thlrn und durch Erlass vom 2. Juli c. die Summe von 34 Thlrn geeigneten Aspiranten des Priesterstandes, sowie das Lamke'sche Stipendium (29 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.) dem Anton Tomaszewski (I), das Kretek'sche (24 Thlr. 15 Sgr.) dem August Hackert (I), das Schultz'sche (15 Thlr.) dem Bernhard Poeplau (IIB) zufließen lassen.

Von den an der Gymnasial-Kasse zu erhebenden Legaten bezieht das v. Radzieski'sche (50 Thlr.) der Neopresbyter Herr Phil. stud. Ograbiszewski, das Spletstösser'sche (10 Thlr. 5 $\frac{1}{3}$  Sgr.) Christ. Bublitz (V), das v. Derengowski'sche (31 $\frac{1}{3}$  Thlr.) Jos. Zander (IB), das Pysnicki'sche (3 Thlr. 27 $\frac{1}{6}$  Sgr.) Silv. Kurlandt (IIIA).

Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreussens hat durch Herrn Lic. Stenzel circa 100 Thlr. an dürftige Schüler vertheilen lassen.

Von den erledigten Freistellen im Konvikte (Inspektor Herr Religions-Lehrer Lic. Stenzel) erhielt No. I Fette (IIA), No. II Spohn (dafür später Talaska aus IIA), No. VI Malicki (IIA), No. IX Loeper (IA). Im Aluminate (Inspektor wie vorhin) fanden 25 Schüler freie Wohnung.

Die Herren Aerzte der Stadt haben auch in diesem Jahre ihre Menschenfreundlichkeit durch unentgeltliche Behandlung erkrankter Schüler wiederum glänzend bewährt. Auch durch Freitische und andere Wohlthaten ist ärmeren Schülern vielfache Unterstützung zu Theil geworden.

Allen genannten und ungenannten Geschenkgebern und Wohlthätern der Anstalt und ihrer Schüler sei hiermit der wärmste und ergebenste Dank ausgesprochen!

### Die Schlussfeierlichkeiten

erfolgen der Art, dass am 11. August 8—12 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags öffentliche Prüfung, am 12. aber, nach voraufgegangenem Hochamte, in Verbindung mit einem Rede-, Deklamations- und Gesang-Akte, die Entlassung der Abiturienten und die Verkündigung des Ascensus stattfindet.

### Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr wird eröffnet Mittwoch den 21. September c., Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Hochamte. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich die beiden Tage vorher von 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags in meinem Amtszimmer anzutreffen. Auswärtige Schüler dürfen in keinem Quartier untergebracht werden, welches die Schule für unangemessen hält, namentlich nicht in Wirthshäusern, Schenken und Militair-Quartieren.

Zufolge Cirkular-Verfügung vom 20. Januar 1863 dürfen an keinem Gymnasium Schüler vor Ablauf eines vollen halben Jahres, auch nicht, wenn sie seitdem privatisirt haben, zur Prüfung für eine höhere Klasse zugelassen werden, als die ist, worauf das letzte Zeugniß lautet. Daher können Gesuche um Nachprüfungen nicht berücksichtigt werden, und wollen sich die Angehörigen unreif befundener Schüler keine vergebliche Mühe machen.

Der Direktor.



Die Herren Aerzte der Stadt haben unentgeltliche Behandlung erkrankter Schüler wie andere Wohlthaten ist ärmeren Schülern vielfach Allen genannten und ungenannten Anstalt und ihrer Schüler sei hiermit de

**Die Schluss**

erfolgen der Art, dass am 11. August 8—12 Uhr Prüfung, am 12. aber, nach vorausgegangenen tions- und Gesang-Akte, die Entlassung der stattfindet.

**Zur**

Das neue Schuljahr wird eröffnet feierlichem Hochamte. Zur Aufnahme neuer Schüler Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags in meine in keinem Quartier untergebracht werden, welche in Wirthshäusern, Schenken und Militair-Quartier

Zufolge Cirkular-Verfügung vom 20. J. Ablauf eines vollen halben Jahres, auch nicht eine höhere Klasse zugelassen werden, als die Gesuche um Nachprüfungen nicht berücksichtig befundener Schüler keine vergebliche Mühe machen

keit durch sche und tern der prochen!

fentliche Deklama- Ascensus

Uhr, mit 9—12 Uhr der dürfen hlich nicht

schüler vor rüfung für er können gen unreif

